

kdm		belegt Lit. M.R. das Ostland 1. Lehnwort, hebr. דִּקְּוֹ vgl. auch das פִּקְּוֹ belegte 2.		
kdt		belegt Nā. Ant. des Ueibrauches 3. Lehnwort, hebr. דִּקְּוֹ		
kdb		belegt N.R. Name einer syrischen Säule 4.		
kdb.w		belegt N.R. der palästinensische Stadt- name Kadesch 5: WTP.		
kdd		siehe bei k.d.		
kdd		belegt Nā. Revision der Rinder 6.		
kdd		belegt Nā. Lehnwort, assyrisch gass , arab. جَس . Sips, Stuck 7.		
kdd		belegt Nā. der Sippenarbeiter 8.		
kdd		belegt Nā. Dornenstrüpp 9. Lehnwort, hebr. דִּקְּוֹ		
kddj		belegt Nā. ein Teil der thebanischen Nekropole 10.		
kdw		belegt Nā. Ant. Öl aus dem Chaltlande 11.		
kdm		belegt Nā. in der Verbindung 12:		
kdmw		belegt Nā. Ant. Kleid 13.		
kdm dm'		belegt Nā. Tenbum: mit (m) den Händen vor der Sonne (von den hilfloslehenden Feinden, die „.....“) 14.		
kdh		belegt Nā. von der Wirkung eines über die Feinde stützenden Berges 15.		
kdd		belegt Nā. Ant. Sebach 16.		

k		der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt: Ant. Korb 1.	
k		als alte Schr. für U, siehe dort.	
k		Suffix der zweiten Pers. masc. singularis: du 2; dein 3 Kopt. - K.	
kj		belegt seit M.R. Suffix der zweiten Pers. masc. singularis bei dualischem Nomen 4.	
k3j		(III. inf.) belegt seit A.R. denken, berücksichtigen.	
		I denken (im Segn. zum Sprechen 5 und Tum 6).	
		Besonders auch in: das was das Herz erdacht hat, das vom Herzen erdachte 7 vgl. auch k3.t „Gedanke“.	
		II. etw. zu tun u.ä. gedenken, berücksichtigen: mit folg. Infinitiv 8; auch mit 2 und Inf. 9.	
		III. mit Objekt. a) etwas bedenken, an etwas künftiges denken 10. b) etwas ausdenken, erinnern 11. Besonders: Böses, Feind- seliger erinnern. mit 2 12 oder k3t 13 gegen jern. Besonders in den Ver- bindungen: 	

- IV. ungewöhnlich auch mit 7:
über etwas zu Tünder
nachdenken 1.

k3-t

belegt seit M.R.
der Sedanke.
Besonders 2. in den Ver-
bindungen:

- I. als Sedanke seines Hergens,
nach seinen eigenen
Sedanken 3.

- II. jeder schlechte Sedanke
(neben: jeder böse
Anschlag u. ä.) 4.

k3

belegt seit M.R.
als Konjunktion am
Satzanfang.

auch

- I. zur Bezeichnung der Folge:
(wenn u. ä.) so..., dann....
meist oder immer von der
Zukunft.

Im Einzelnen besonders:

- nach einem Bedingungssatz:
(wenn....) so.... 5.
- nach einem Futurum:
(ich werde das tun) so wird
etw. geschehen 6.
- nach einer Aufforderung:
(mögest du.... tun) so wird
geschehen 7.
- nach einem Umschatsatz
mit k3 (hl): ach wäre
doch..... so würde 8.
- nach einer Frage: (ist dies
der Fall?) dann wird..... 9.
- verschiedenes 10.
auch oft im Sinne von:
und daher, und ferner 11.

- II. vor zwei aufeinander folgenden
Sätzen: dann.... dann 12.

- III. von drei aufeinander folgenden.
Satzgliedern: dann A, dann
B, dann C. 13.

- IV. Verschiedenes 14.
Unter Anderem auch in den
Verbindungen:

- a) 1.

- b) 2.

k3

als Bildungselement von
Verbal- und Satz-
formen

seit^m auch

- I. in der Form 3:

- II. in der Form 4:

- III. Sp. in Ausdrücken wie:
dann wirst du zum
Feind 5.

k3

belegt seit M.R., oft Sp.
sagen.

auch

griech. mit εΙΤΕΤΥ
wiedergegeben 6.

zum

Vermutlich elliptisch für
dd-k3.

- I mit pronominalen Subjekt.

- etw. sagen 7; auch mit n:
zu jemandem 8.
- mit folg. direkter Rede 9.
- nachgestellt: (so und so)
sagt er, sollst du sagen
u. ä. 10:
Bes. auch in der Wechsel-
formel 11.

- II. in der Verbindung:

sagt man.

zur Angabe eines Namens

- so und so wird jem.
genannt (k3 tw dem
Namen nachgestellt) 12.
Besonders in den Ausdrücken:
weisen:

13.


14.

15.


- weniger häufig mit vorange-
stelltem k3 tw: man sagt
so und so zu jem. = nennt
jem. so und so 16.

Besonders in den Ausdrucks-
weisen:


1.

 jemand

2.




3.

 jemand

4.



III. Sp auch: dem Namen [einer
Toten] rufen (in der
Not) 5.

 u.ä.


IV. Sp vereinzelt von dem Lippen,
die etwas sagen 6.

k3 

belegt Med
in der Verbindung:
als etwas, mit dem eine
Schwellung im Ohr
verglichen wird?





siehe hinter Q
„anderen“.



so beginnende Wörter
siehe auch bei k....

k3 

das Schriftzeichen 8.
alt ohne Strich 1 geschrie-
ben,
Sp bedeutet 9 als:



k3 

belegt seit P
alt in Personennamen
nur Q (Plur. Q)
geschrieben 10.

seit a auch h u.ä.

a auch h

babyl. ku (in gabnaku u.ä.) 11.

seit a h a auch h

griech. KE (in ΜΥΚΕΓΛΟΥΣ)
XOI (in ΧΟΛΕΚ)

seit a auch h h u.ä.

Kopt. KI (in ΚΙΔΓΚ)
XOI (in ΧΟΙΔΓΚ)

gr auch h, h u.ä.m.

demot. wiedergegeben
mit h „Geschick“ 12
oder am „Name“ 13.

am auch h h u.ä.

in allen Personennamen:

auch Q, h, h, Q

Sei als Teil der menschlichen
Persönlichkeit (neben k3,
h u.ä.): sogenannter
„Ka“ 1.
auch: Kraft, Eigenschaft 2.

Der Plural ist besonders
hier hinter aufge-
nommen.

A. Allgemeines.

I. Zur Bedeutung:

a) der Ka wird mit dem Menschen geboren
und hat menschliche Gestalt,
insbesondere Arme, die den
Menschen schützend umfassen 3.

Sp auch als stw. das im dem Augen
erscheint:
„sie erblickten deinen Ka“ 4.

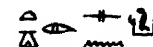
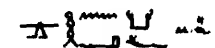
b) der Ka ist der Menschen Begleiter,
zu dem der Mensch nach dem
Tode geht 5.

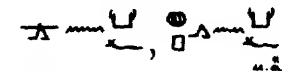
Besonders in Verbindungen wie:
mit seinem Ka
gehen 6.

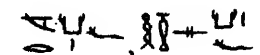
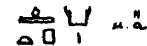
zu seinem Ka gehen
(auch im Sinne von:
sterben) 7.

Auch in der Verbindung:
als Epitheton des Verstorbenen 8.

c) der Ka ist Träger der Gefühle,
des Willens u. dgl. 9.
vgl. Ausdrücke
wie:


 u.ä.

 u.ä.



 u.ä.

Auch vom Ka als Sabieter über
den Menschen, der ihm Bot-
schaft schickt u.ä. 10.

d) Verschiedenes 11.

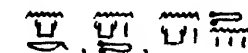
II. dein Ka, sein Ka u.ä. w.; früh und
häufig abgeschwächt für du, er
u.ä. w. gebraucht 12.

Besonders mit dativischem m davor:
für deinen Ka = für dich u.ä. w.

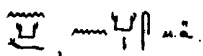
Oft abgekürzt geschrieben mit Weg-
lassung des Dativs u. dgl. 13.

Im Einzelnen besonders:

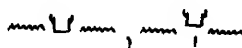
a) seit AR bei Darbietungen u.ä. 14.
mit Suffix der zweiten
Person:



mit Suffix der dritten Person:

 u.ä.

mit Genetiv der folgenden Namens (Titels und Namens).

 u.ä.

Allein als Zuneuf (bes. beim Gelage u.ä.) 1. oder mit vorhergehender 2. oder folgender 3. Angabe des Dar-gebrachten

auch mit Ausdrücken für opfern, darbringen u.ä. w. 4.

8) Seit M.R. oft ganz abgeschwächt:

für 5.

Bes. in der Formel:

III. Verschiedenes 6.

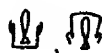
Die Verbindung:

siehe bei h.t. - h.t.



Die Verbindung:

siehe bei h.t.



B. Ka des Königs.

I. Allgemein, im Sinne von: Person

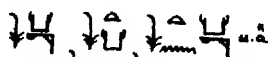
des Königs = der König. 2. B.:

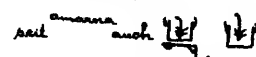
dem König dienen, ihm zu-gehorchen 7, dem König gehört das Land 8; und Ähnliches mehr 9.

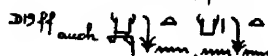
II. in der häufigen Verbindung:

der Ka des Königs (h.t. in m.w.t.), der Ka des Königs M.N. 10.

Besonders als Begleiter des Königs hinter demselben, seinen Korusnamen in den V- Armen auf dem Kopfe tragend 11.

 u.ä.

siehe auch 

20 ff. auch  u.ä.

32. auch  u.ä.

32. auch  u.ä.

 u.ä.

auch mit Zusätzen wie 12:

auch als Gegenstand der Verehrung u. dgl. 13.

C. Ka eines Sottes.

Im Einzelnen dem Ka der Menschen entsprechend als Träger des göttlichen Willens u.ä. w. 1. Auch oft als verehrtes Wesen, dem geopfert wird u.ä. m. 2.

D. von einem Wesen als Ka eines anderen Wesens, der über dasselbe gebietet, ihm Weisungen erteilt 3.

Auch von einem Sott als Ka eines Antes und Ähnliches 4.

E. der Ka als Ort Eigenschaft oder Kraft.

Besonders 5.:

I. in Königsnamen 6 der Bildungsweise:

 u.ä.

II. von dem vierzehn Eigenschaften oder Kräften des Sonnengottes als männlichen Personifikationen (dem weiblich gedachten h.t. entsprechend) 2. B.: entsprechend der 7.

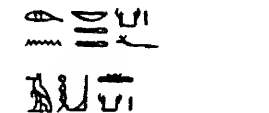
auch: die vierzehn Kas der Re 8.

 u.ä.

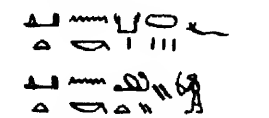
auch in der Verbindung: von einer reichen Stadt, die Kas der Re sind in ihr" d.h. sie hat alles Begehrenswerte 9. Amanu.



III. in Ausdrücken wie: dessen Stellung, Würde o.ä. der König machte 10. vgl. die ähnliche Verbindung: bei mh.t.




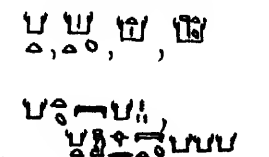
IV. auch von Min: (an ist es) der dir seine Ka gibt (parallel: Baal gibt dir Kraft) 11. Nä.





belegt Se als Sch. des vorsteh. Wortes mit Bezug auf eine Göttin (Nathor, Isis) 12.

Auch in der Verbindung 13: vgl. ähnl. Sch. wie 2. B.: 



k3.w



belegt seit Lyn
als Plural des vorstehenden
Wortes für Geist; Eigen-
schaft u.ä.

seit m

seit m

3^{te} auch u.ä.w.in allen Personen.
namen auch: A. von einer einzelnen Person.I. der lebenden Menschen
(wo gewöhnlich der Singular
k3 steht) 1.II. die Kas der Verstorbenen, mit denen
der Tote im Jenseits zusammen-
trifft (mehen: seine Väter u.ä.) 2.III. die Kas eines Königs, 2. f. ähnlich
wie k3.w gebraucht 3.

IV. die Kas eines Sottes 4.

B. von mehreren Personen
in den Verbindungen:I. der an der Spitze
der Kas.a) mit Bezug auf den König (statt des
gewöhnlichen Ausdrucks mit m3.w
unter II). 5.b) Se auch mit Bezug auf einen
Sott 6.c) Lyn im Plural:
von Werten am Himmel 7.

II. in dem häufigen:

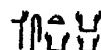
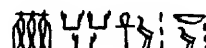
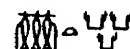
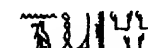
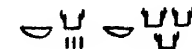
der an der Spitze der Kas der leben-
den (= der Untertanen), immer mit
Bezug auf den König.öten mit dem Zusatz m3.w:

.... aller lebenden 8.

Se ohne diesen Zusatz 9.C. als Wesen mit denen der Tote
im Jenseits zu tun hat
(wohl 2. f. die früheren Toten) 10.
Se als Bez. der Sötter 11.D. Kräfte, Eigenschaften.
Besonders 12.

I. in Ausdrücken wie:

gross, mächtig an Kräften u.ä. 13

So auch im Namen
der Hutschepuit 14:II. in den bei m3.h. behandelten
Ausdrücken:E. Verschiedenes 1.
auch in der Verbindung:
bes. als Beiname des Sottes
Nefentim 2.

k3

belegt seit M.R.
Nä. mit Artikel k3.vgl. k3.w, von dem es später
nicht immer klar zu
scheiden ist.seit ²⁰⁹ auch ²¹ auch

Nahrung, Speise.

I. Neben anderen Wörtern
für Speise 3.
Bes. in der Ver-
bindung 4:II. Mit Suffix oder Sennir
bei k3.
dessen, der die Nahrung
enthält 5.
auch vereinzelt dessen,
der Nahrung spendet 6.

III. in Ausdrücken für:

a) Nahrung essen, von ihr
leben, sich an ihr
sättigen 7.

b) Nahrung empfangen 8.

c) mit Nahrung speisen,
sättigen 9.d) Nahrung geben, spenden,
liefern, schaffen 10.

IV. in dem Ausdruck:

täglich gelieferte Nahrung 11.
auch als Beiwort
des Königs (Amarra) 12.

V. Verschiedenes 13.

k3.w

belegt seit M.R.
230 vereinzelt 14 mit
Artikel k3.
Vom singularischen k3
später vielfach nicht
klar zu scheiden.
Nahrung, Speise. seit ²⁰⁹ auch ²¹⁹ auch ²¹ auch

- I. neben anderen Wörtern
für Speise.
Bes. in der häufigen
Verbindung 1:

- Ähnlich auch in
Verbindungen 2 wie:

- II. mit Suffix oder Sanctiv:

- a) dessen, der Nahrung
erhält 3.
b) dessen, der Nahrung
spendet 4.

- III. in Ausdrücken für:

- a) Speisern haben u.ä. 5.
reich an Nahrung 5.
Auch bes. in der Verbindung:
vom König 6; von einem
Beamten 7; von Söldnern 8;
u.ä. 9.
b) Speisern essen, von ihnen
leben u.ä. 10.
c) Nahrung geben, spenden,
liefern u.ä. 11.
und Ähnliches 12.

- IV. in dem Ausdruck:

Nahrung für Ägypten.

- a) als Beinamen von
Königen 13. D. 19. 20.
von Ramses II. auch
wie nebenstehend 14.
b) der Weingarten 15. D. 20.

- V. Verschiedenes 16.

k3

belegt seit Dyn. 25
oft Sa.

demot. mit *vor* wieder-
gegeben 17

der Name.

Im Einzelnen besonders:

- jmds. Name ist der und der 18.
mit Namen nennen, rufen 19.
den Namen hören,
kennen 20.
ein Name ist auf ein Denkmal
gesetzt 21.
Namen dauern lassen 22,
und Ähnliches 23.

k3-ha-k3

belegt seit D. 18.

K122K, X0122K: 2. X0122K.

Name eines Festes 1,
dann auch als Monats-
name 2.

Sz. gern noch mit davor 3.

k3-hr-k3

belegt D. 20.

Babyl. *ku-ih-ku*.

Name eines Tempel-
geßners 4.
auch als Mass für
Weibrauch 5.

k3-ho!

belegt Sz.
als Tempelname 6.
ob richtig?

k3-htp

belegt Sz. und Sz.
als Bez. eines Sottes, mit
dem *Choris* gleichge-
setzt wird 7.

k3-htp-

belegt Sz.
als Name eines Festes 8.

k3-kmm

belegt Sz.
Ort Seßers (aus Gold)
neben 9.

k3

belegt A.R.
als Material für
Seßsae 10.
vgl. das ebenso det. Eigen-
schaftswort *k3*.

k3

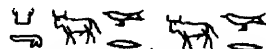
belegt Spätalt.
Substantiv (mit Bezug
auf die Krönung) 11.

k3-t

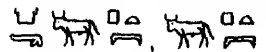
belegt seit Sz.
der aussere weibliche
Schlechtsteil.

- I. einer Frau
a) eigentlich als Körperteil
(auch neben) 12.
auch mit Bezug auf die
Geburt 13; auch von
Entlohnungen 14.

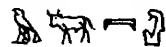
- c) Verschiedenes 1,
unter anderem:
der grosse Stier
(als Sötterbeiname) 2.



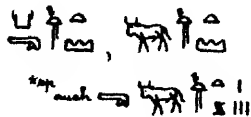
- Stier des Himmels
(als Wesen am H.) 3.



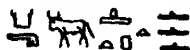
- in der Verbindung:
als Name des Planeten
Saturn 4.
vgl. auch die demot. Bez. der Stier"
(p3 k3) als zweites Tier-
kreisbild 5
vgl. auch beim
folg.



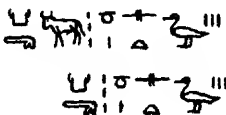
- Stier des Westens
als Bez. für Osiris 6.



- Stier der Opfertiere 7.
vgl. den hiervon
verschiedenen



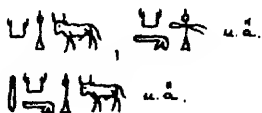
- C. M.R. in der Verbindung:
als Bez. männlichen
Enten (Exzel) 8.



- k3-mnh belegt Se
als Bez. für die Schildkröte
als Symbol des Bösen 9

- k3-mhj belegt Se
als Bez. der Nilpferde 10

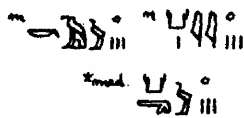
- k3-hd belegt seit A.R.
der heilige weisse
Stier
auch in dem alten Titel:
Hüter des weissen
Stiers 12



- k3-bp.t belegt Sangt
ort Seele des Schiffes 13.



- k3.w belegt M.R., N.R.
ort Früchte 14.
Sonn zusammen mit mk'w.t
(mk'w.t)-Früchte ge-
nannt 15



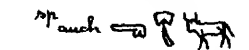
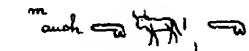
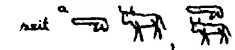
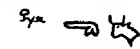
- auch in der Ver- bindung 16:



- belegt seit Pys
Nach Var. alten Texte
ih. zu lesen (siehe auch
unter B. II) 1

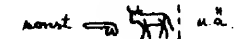
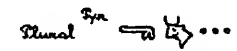
- Später von den Ägyptern
irrig k3 gelesen 2

- das männliche Rind,
der Ochse

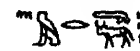


A. als wirklicher Tier.

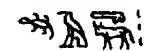
- I in Aufzählungen des Viehs 3;
neben anderen Wörtern
für Rinder 4; neben Ziegen,
Schafen u. ä. 5.



- II in dem Titel
(als vereinzelte Var. B = k3) 6.



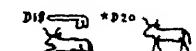
- III in Ausdrücken 7 für
„reich an Rindern“, z. B.:



- IV als Zugochse (beim Pflügen 8
und beim Ziehen des Sarges 9).

- V als Opfertier 10.

- VI Verschiedenes 11.
M.R. auch vom kämpfenden
Rind 12.
N.R. auch als Form
für Kuschen 13



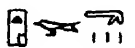
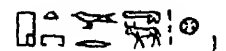
B. übertragen gebraucht

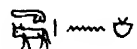
- I selten seit M.R. als Sinnbild
der Kraft u. ä. 14.
z. F. wohl irrig statt k3.

- II Pys in der Verbindung:
(Var. Q Q) als Wesen
am Himmel 15
vgl. auch bei k3



- III in dem Orts-
namen 16:





belegt D. 18.
Herdenvieh, als Bez.
einer bes. Rinderart 1.



belegt Gr.
als Synonym für Wahr-
heit, siehe bei m3.t.

k3.t



belegt seit Syn.
Arbeit, Werk, u. ä.
Arbeiter, siehe
N.B. bei k3.w.t.

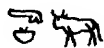
a. Arbeit, Tätigkeit u. ä.
vgl. auch bei D und 6.

I. Arbeit an etwas, für jern. und Ähnliches.

Zumeist mit Genetiv;
auch mit m3: (Arbeit) an einem
Gegenstand 2.

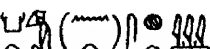
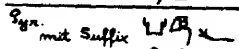
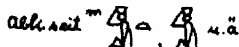
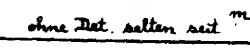
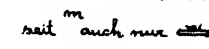
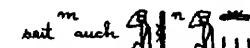
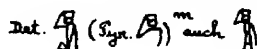
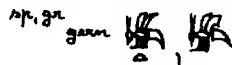
Im Einzelnen besonders:

- Arbeit für den König, für das
Königshaus 3
auch von Erbkunden 4.
- Arbeiten für die Götter (mit Bezug
auf Bauten u. ä.) 5;
im Tempel (auch vom
Opferdienst u. ä.) 6.
- Bauarbeiten (Gründungszeremo-
nien; Tätigkeit an einem
Tempelbau u. ä.) 7.
- von Arbeiten der Handwerker aller
Art 8.
auch von der Arbeit an
Kostbarkeiten 9,
z. B.:
Silber u. Goldarbeit
(mit Bezug auf Goldschmiede)
von Steinbrucharbeit 10.
- ländliche Arbeiten: Vogelfang 11,
Fischfang 12, Ackerbau 13, u. ä.
Bes. in der Ver-
bindung 14:
- ähnlich von der Arbeit in der
Unterwelt, die der Tote zu
leisten hat 15.
- von der Balsamierungsarbeit,
von den Osiriszeremonien, u. ä. 16.
- von der Kampfarbeit u. ä. 17.
- verschiedenes 18.
A.R. auch in der Verbindung:
Arbeit am Haar
(vom Toilettenbeamten) 19.



ganz selten seit m3

seit auch (selten) ohne a



II. jmds Arbeit, Tätigkeit (mit Suffix oder Genetiv):

- der Menschen
Allgemein (von der Tätigkeit, welcher
der Mensch nachgeht u. ä.) 1. oder
Besonders von den Handwerkern 2,
Arbeitern 3, Beamten 4, den
Priestern bei der Bestattung u. ä. 5.
- des Königs
mit Bezug auf Bauten 6 und
Kulthandlungen 7.
- der Götter, z. B.:
von Chons 7, Thoth mit Bezug
auf dessen Tätigkeit mit
dem Schreibgerät 8;
von der Arbeit eines Kriegs-
gottes 9;
vom Schöpfer (Chnum und
Amdeneu) 10.
und Ähnliches 11.
- von Nichtpersonen:
von der Biene (vgl. auch die Schr.
von k3.t mit 18) 12. Lit. M.R.
und später,
vom Urmum (der die Leiche ver-
zehrt) 13. Sp.
von den Körpergliedern, die ihre
Arbeit tun 14. Sp.
von Luft, Licht, Wasser durch
deren Arbeit Alles lebt 15.

III. in Verbindungen mit Verben, wie besonders 16:

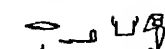
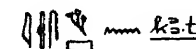
- mit m3: arbeiten 17.
- eine Arbeit leiten
(k3.t, k3.m u. ä.) 18
- eine Arbeit anfangen (k3.t) nur
vom Arbeiten im Bergwerk
belegt 19
- jemanden an eine Arbeit
setzen 20 A.R.
- eine Arbeit geschieht 21;
ist fest, dauernd u. ä. 22.

IV. Verschiedenes 23. auch in der Verbindung: Werkstätte 24.

Auch in der Verbindung:
jede Arbeit, allerlei
Arbeit 25.

Auch in den Verbindungen:
Strenge der Arbeit
(mit Datumsangabe) 26

im Zustand der [unvollendeten]
Arbeit 27.



B Arbeit = das Werk,
das Erzeugnis.

vgl. auch bei D und E:

Besonders:

- I. Produkte des Feldes 1, Erzeugnisse eines Landes u. ä. 2 gemeint
- II. vom Nil als dem Werk des Chnum 3 Se.
- III. von Sollen 4, von Kleidern 5 als dem Werk des Sallengottes oder der Kleidergöttin. Se.
- IV. die Schöpfung als Werk des Schöpfers 6.
- V. jemand. u. ä. Werk als Bez. für einen Bau, für ein Bauwerk 7, Pers.: Pyg mit Bezug auf die Pyramide 8. Se von Tempelbauten 9.
- VI. Verschiedenes 10. Auch in der häufigen Verbindung: das Werk seiner Hände d. h. das was seine Hände hergestellt haben 11.

C U im Sinne von:
die Gewerke 12.
nur Amanne

D in der Verbindung:
(atw. herstellen u. s. w.)
in der und der Arbeit,
auch: als ein so und so
beschaffenes Werk

Im Einzelnen besonders:

- I. mit Suffix oder Genetiv der Her-
gestellten 13: in seiner u. ä.
Arbeit, in seiner Ausführung.
- II. mit Suffix oder Genetiv der Her-
stellers:
in der Arbeit des Handwerkers,
Künstlers u. ä. 14.
in der Arbeit eines Gottes,
in dessen Ausführung 15.
- III. in allerlei Arbeit u. ä.
(m k3t o) 16.

- IV. mit Angaben über die Art
der Arbeit 1, wie:
a) in Verbindungen wie:
als ewiges Werk, in seiner
Ausführung für die Ewig-
keit 2.
b) in trefflicher
Arbeit 3.

V. Verschiedenes 4.

E in Titeln u. dgl. 5
wie besonders:

- I. Leiter der Arbeiten,
aller Arbeiten u. ä. 6.
- II. Vorsteher der Arbeiten
(als Titel der Oberbaumeister u. ä.) 7.
Auch mit Zusatz der Stoffe,
des Bauwerkes u. ä. 8.

k3t-k3t

belegt Med.
als stw. offiziell Ver-
wendetes 9.

m k3t

m k3t

k3j

belegt Pyg.
Eigenschaft des Horus-
auges 10.
vgl. das ebenso determ. k3
als Material für Gefäße.

k3j-w

belegt A.R.
in dem Namen des
nubischen Landes 11:

k3j

belegt M.R.
Art Schiff der
Nubier 12.

k3j-kom









belegt D.18.
korbanes Material von
brauner Farbe 13.

k3j

belegt N3.
mit Artikel k3.
die Türne o. ä. 14.
auch als Frauenname 15.
vgl. k3t und k3t.

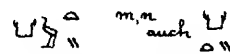
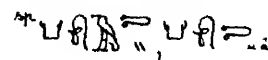

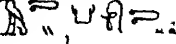

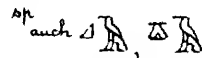

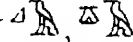

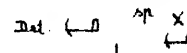


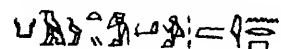
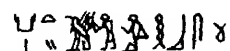



k3j

so geschriebene Wörter
siehe auch bei k3j

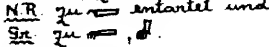


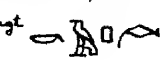
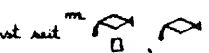
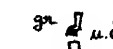
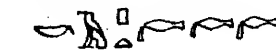
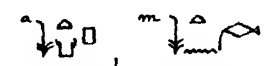
k3j siehe bei k3.w
„Speisen“k3j siehe bei k3
Konjunktion.k3j Art Früchte
siehe bei k3j.t belegt Med.
stwr. offiziell Verwendeter
der Sagelle 1 oder
Eidechse 2k3w.t belegt Med.
stwr. Schlechtes 3.
vgl. auch das vor-
stehende Wort.k3w Art Früchte
siehe bei k3w.t Achtung,
siehe bei k3j.tk3w Menge, siehe
hinter  „anderer“k3w.tj belegt seit M.R.
Art Arbeiter o. ä.I. ohne Angaben
wie unter II.Neben Soldaten, Hand-
werker, Dienern
genannt 4.Auch mit genetivischen
Zusätzen: eines Sotles 5,
eines Tempels 6.auch allein als Titel vor
dem Personennamen 7.

auch in dem Titel 8:

II. in den Verbindungen:

a) im Unterschied zum
bloßen k3w.tj 9b) (arbeiten an einem Brunnen
in der Wüste) 10 m, n auch  „“Statt  auch  auch  Det.   n
selten auch k3wt belegt St.
tragen, hochheben.statt  auch 

- I. etwas tragen
a) von den Himmelsstützen,
die den Himmel tragen,
auch vom König, der als
Schutze den Himmel trägt 2;
auch mit n: zu Flours
und anderen Söllern 3.
b) bei der Prozession stwr.
tragen 4.
c) die Krone u. ä. tragen (auf
dem Haupt) 5.

II. stwr. als Pfandgabe hintragen
zu jenn. (mit n), ihm
bringen 6.III. den Arm hochheben mit (hr)
stwr. das man trägt 7.
vgl. den Gebrauch von
k3j-ck3p belegt St.
das aus Nipfen bestehende
Räuchergerät 8.
Das Schriftzeichen ist im
M.R. zu  entartet und
St. zu .k3p belegt seit St.
räuchern.I. mit direktem Objekt des
Weibrauchs, der Myrrhe
u. dgl.: dem Weibrauch
räuchern (d. h. verbrennen) 9;
mit n: für jenn. 10.II. mit Objekt dessen, was be-
räuchert wird:
eine Person, einen Körperteil
beräuchern mit (m), seltener
hr 11) Weibrauch u. dgl.
auch hier vom Beräuchern einer
kranken Person (eines kranken
Körperteils) zu Heilzwecken 12.III. Verschiedenes 14.
auch in dem Titel 15 (A.R., M.R.)k3pt belegt St.
anscheinend:
„Feuerung“ 16.St. auch sagt xom sonst seit m gr  u. ä.Det.  und 

kōp.t

belegt Med., Sn.
Räucherwerk 1
auch Räuchermittel in
der Medizin 2.
vgl. gr. Kōp.t.

gr.

kōp

belegt Sn.
als männliches Wort
(mit Artikel pō)
Räucherwerk 3.

kōp

belegt M.R.
Schutzdach o.ä. 4.
auch vom Schirm des
Vogelfängers (hinter
dem er versteckt
sitzt) 5.
vgl. die folg. Wörter.

kōp.w

belegt N.R.
Dach eines Gebäudes
(aus Holz oder Stein) 6.

kōp.t

belegt Sargt.
in der Verbindung:
das Gewölbe o.ä.
des Himmels 7.

kōp

belegt N.R., Sn.
ein Gebäude bedachen 8.
auch mit m: mit Holz 9,
mit Stein 10.
auch bildlich: mit (m)
den Flügel decken
(weil die beiden Flügel) 11.

und

kōp

belegt Med.
vom Augenlid 12.
vgl. das vorsteh. Verbum.

kōp.t

belegt Med.
Stück Leinen (über die
Öffnung eines Topfes
gestreut) 13.

kōp

belegt seit D 19
Kopt. Kōp.t.

auch

sich verstecken, sich
verbergen.

- I von Tieren, die sich tagsüber
in Höhlen verstecken 14.
- II von Menschen: sich aus Angst
verstecken 15.
- III im Kriege: sich im Hinterhalt ver-
bergen, im Hinterhalt stehen 16.
- IV. Sn. vom Mond
(als Neumond) 17.

*

** u.ä.

kōp.w

belegt Med.
als Bez. eines Krank-
heitsdämons (neben
imn) 1.

kōp.w

belegt M.R.
Name eines Vogels 2.

kōp.w

belegt N.R.
der Vogelfänger
(neben: Fischer) 3.
vgl. kōp. Schirm des
Vogelfängers.

u.ä.

kōp

belegt D 20, Sn.
Vogel fangen 4.

gr.

kōp.w

belegt seit M.R., bes. Sn.
als Bez. für das Kro-
kodil 5.
auch als Symbol des
Götterfeindes 6.

gr.

kōp

belegt M.R., N.R.
ort Haus der Familie des
Königs, wo die Prinzen
erzogen werden 7.

Besonders in den Titeln:

I. M.R.
(mehrfach) 8:II. vereingelt M.R. 9:III. Selten M.R. 10.
vgl. die folg. Titel.IV. sehr oft M.R., N.R.
Besonders D 18 als Neben-
titel von Offizieren
und Beamten 11.M.R. selten auch 12:V. vereingelt M.R. als
Titel einer Frau 19.VI. einmal M.R.
(als Variante der
Titel III und IV ?) 14.

kōp.w

belegt Sn.
Name des neunten Tages
des Mondmonats 15.

k3p3p

belegt Sargt.
bedecken 1.

k3p3w

belegt Lit. M.R. (im N.R. 26a).
wohl verändert 2;
vgl. auch bei k3
Konjunktion.

Byblos, siehe
bei k3m.

k3m

belegt D.18
mit Artikel p3
die Weinrente 3.
vgl. das folg. Wort.

k3m

belegt seit D.19
jüngere Form des alten
k3m.w

Kopt. ab. 6WM.

Phr. * 600M: * 600ME
vgl. hebr. וַיַּעַם.

der Sarten 4 (mit Wein 5,
Bäumen 6, Blumen 7,
Gemüse 8.).

auch neben Wörtern ähnl.
Bedeutung wie Acker,
Baumpflanzungen u. dgl. 9.

k3m.w
k3mj

belegt seit D.18
vgl. k3mj und k3mj.

Kopt. 6ME

Phr. * 6MHYQY: * 6MHY

der Särtner, der Wein
öl u. a. bereitet 10.

auch in dem Titel:
Obergärtner 11

k3m.wtt

belegt Toll. M.R.; Königsge-
Prag für Sarste 12.
auch Bier daraus 13.

im

siehe bei zwer-kmmt.

hierogl.

hierat.

* D.11

Det.

auch

Det.

auch

k3mm

belegt Nä.
altkopt. gömm.

vereingelt
auch

I blind sein, von
den Augen 1
auch in der Verbindung:
auf einem Auge blind 2.

II jemanden blenden,
blind machen 3.

III bildl. von der Erde beim
Umwetter: dunkel sein 4.

k3mm

belegt Nä.
der Blinde 5

k3m.w

belegt Pyg; AR
vgl. das jüngere k3m
der Sarten, mit Wein
u. dgl. 6.
auch in Dorfnamen 7

Pyg.

Det.

k3mj

belegt AR und MR
vgl. das jüngere k3mj
und k3m.w

a/m 1 mal

der Särtner 8, der Wein,
allerlei Früchte, Gemüse
kaut
auch bildlich gebraucht 9.

k3x

so anlautende Wörter
siehe auch bei k3.

k3x.t

belegt N.R.
allein 10 oder mit Artikel
t3 11 als Frauenname
vgl. k3.t 11

k3x

belegt seit Pyg
seit M.R. k3j.
seit D.18 meist k3mj.

vgl. auch g3j.t und g3j.w

alt

Kapelle, Sötterwohnung

seit 11 auch

I Material und Beschaffenheit 12,
besonders:
grosse Kapelle aus Stein im
Tempel 13
Kapelle aus Cedernholz u. dgl. 14
kleine Kapellen aus Gold,
Silber 15.

Det.

II. Bestimmung der Kapelle 1,
besonders:

- a) Kapelle eines Gottes
(im Tempel oder in
der Pforte) 2.
Auch von der Wohnung
der Sonne 3 (bes. im
Schiff oder Tempel).
Auch vom Schrein des
Osiris 4.
Und Ähnliches 5.
b) Kapelle im Grab G. M.R.
c) vom Geheimkabinett
des Königs 7. M.R.; D.19

III. Sötter in der Kapelle u.ä.

Besonders 8 in den
Verbindungen:

- a) im Innern der K. 9.
b) der in der K., der in seiner
Kapelle u.ä.
Bes. vom Sonnengott und
seiner Begleiter 10.
Auch als Name eines Laviars
im Andeut 11.
c) die Sötter um die Kapelle
herum 12.

k3xj U QQT

belegt seit Ende M.R.
vgl. k3mj und k3maw.

der Sätner 13, der Wein,
Gemüse, Blumen
baut

Auch mit folg. Genetiv:
Sätner jmds. 14.

Auch in dem
Titel 15:

Sp. auch in der Verbindung
Winger 16.

k3h' U QQT

siehe bei
k3h.

k3b' U Q

belegt Spätst.
ein Gefäß
(aus Fay) 17.

k3b' U Q

belegt Sp.
art Kleid. (für den
Toten) 18.

k3xj U QQT

k3xj U QQT

k3xj U QQT

k3xj U QQT

k3xj U QQT

k3xj U QQT

k3xj U QQT

k3xj U QQT

k3xj U QQT

k3y U Q

belegt seit M.R.
babyl. kahi, assyr. kusi
hebr. QHD.

Nubien 1.

Vgl. auch:
Kopt. E6aw: E6aw
der Nubier.

E600we: E600w
die Nubierin.

k3y U Q

siehe bei
k3j-km.

k3k3 U Q

belegt seit Med.
eine Pflanze.

Besonders:

I. die Pflanze und Teile derselben
offiziell verwendet 2
vgl. griech. KIKI: Ricinus?

II. in Vergleichen:
Pflanzen, die beim Sturm
schnell vom Feuer ver-
zehrt werden 3.

III. bei den Osiriszeremonien
verwendet 4
auch in der Ver-
bindung 5:

IV. Verschiedenes 6
auch als angenehm
riechende Pflanze 7

k3k3 U Q

belegt D.20.
in einem Vergleich 8.

k3k3wt U Q

belegt Med.
stär. krankhafter (ausserlich,
unter Andern auch bei
Brandwunden) 9

k3k3wt U Q

siehe bei
g3g3w.

kj U Q

belegt M.R.; Sogt.; Totk.

I. aufschreien (erschreckt oder
vor Schmerz 10, auch mit
k3: wegen 11)

II. sich über jdm. (mit k3) beklagen o.ä. 12.

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

k3y U Q

kj.t

belegt Pyg.
D. 18 (alt), Jaul. N.R.: kw.t
achtung o. ä. (ganz
neben mw.t Beliebt-
heit) 1.

kj.w

belegt Pyg.
sich verneigen vor
(mit o) 2
vielleicht nur Fehler für
kw, das daneben vor-
kommt
auch in der Ver-
bindung 3:

kj.w

belegt Det. M.R.
art Affen 4.
vgl. kwj und kjj.

kj.t

belegt Foth., Gr.
die Affen 5.
Gr. als Puz. der Hathor
als Auge des Re 6.

kjj

belegt seit Pyg.
masc. kjj Kopt. KE-
fem. kjj Kopt. KET (als
masculinum)
plur. kj.wj Kopt. KOOYE
(früh durch kt kt er-
setzt).

fem. meist nur kt,
Plur. meist nur kwj; kw
geschrieben.

anderer.

A. vor einem Substantiv stehend

I. Allgemein

anderer....., andere 7.

2. B.:

ein anderer Weg 8

ein anderes Mal 9.
vgl. Kopt. AKECOT.

anderswo 10.

andere Könige 11.

Auch selten in Ausdrücken wie:
kein anderer..... (ist bei
mir u. ä.) 1, wo gewöhnlich
das substantivisch gebrauchte
kjj steht.
(vgl. unter B. III)

II. mit Artikel (Nä.).

der andere 2

die andere 3.

die anderen 4.

Auch im Sinne von:
auch der...., auch die.... 5.

III. vor einem Zeitbegriff

a) allgemein: ein anderer
Tag u. ä. 6.

b) auch im Sinne von:
eine frühere Zeit 7.

eine spätere Zeit 8.

IV. mit einem folg. Zahlbegriff

a) die anderen vier (u. ä.).... 9.

b) noch vier...., weitere vier.... 10.

V. in häufigen festen oder formel- haften Ausdrücken, wie

besonders:

a) in dem Ausdruck:
sowohl: „andere Lesart“ (varia-
lectio) in relig. Texten (in
diesem Sp. g geschr.) 11 und
in medizinischen Büchern 12.

als auch: „andere Mitteilung“,
ferner“ (in Nä. Briefen) 13

b) in Überschriften von Sprüchen,
die auf andere folgen:
anderer Spruch 14.

andere Beschwörung 15.

anderes Gebet 16.

c) ebenso in Rezeptüberschriften 1
wie:

anderes Heilmittel
(vgl. auch bei B VIII) 2

andere Salbe 3

andere Mittel 4

d) Verschiedenes 5.
Die Ausdrücke

sind besonders hier hinter
aufgenommen

B. selbständig gebraucht.

I. Allgemeines:

a) von Personen:

ein Anderer 6; eine Andere 7;
Andere (Plur.) 8

Auch: Diener u. ä. eines
Anderen 9

Auch am Schluss einer Auf-
zählung: und Andere 10

Auch vom letzten einer Reihe:
(sechs Fürsten.....) den An-
deren d. h. dem siebenten u. ä. 11

b) etwas Anderes 12

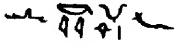
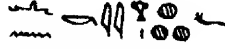
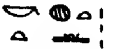
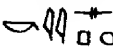
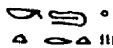
II. ein Anderer von (zwei oder mehre-
ren): mit Suffix 13 oder Genetiv 14,
meist mit on 15

III. in Ausdrücken 16 wie:
kein Anderer
(ist wie er u. ä.) 17

kein Anderer
(war bei ihm u. ä.) 18

kein Anderer
(außer ihm u. ä.) 19

IV. in Ausdrücken wie:
einen Anderen seiner Habe berau-
ben, eines Anderen Besitz
begehren u. ä. 20.



V. der eine - der andere

a) ohne ausdrückliche Angabe des „ein“
beim ersten Glied: (eine Stadt)
und eine Andere u. ä. w. 1.

Nä. auch selten mit Artikel 2
bei KjJ.

b) in der Verbindung:
der Eine - der Andere 3.

Nä. auch mit
Artikel 4.

Auch mit Substantiv 5 bei w:
der eine Weg - der Andere.

Auch: der Eine - der Andere -
der Dritte u. ä. 6

c) in der Verbindung:
der Eine - der Andere 7.

Auch wie nebenstehend geschrie-
ben: einander 8.

und auch im Sinne von: Einer
und der Andere = irgend
welche Leute 9.

Auch in den Redarten:
Einer [unrichtig] an die Stelle
von etw. Anderem setzen 10.

„Einer packt den Anderen“: Er
als substantivischer Ausdruck
für Handgemenge 11.

VI. Selten Nä.: die Zweite (Segs. h3w.tj
der erste), von einer Anzahl 12

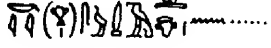
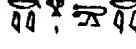
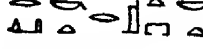
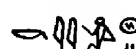
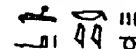
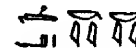
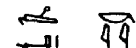
VII. $\text{Q} \text{Q}$ allein als Einleitung eines neuen
Abschnittes in Zaubertexten u. ä. 13,
bei Rezepten 14, bei mathem. Auf-
gaben 15 (als Abk. für KjJ- T und
ähnliches). Vgl. bei A.V.

Nä. auch im Briefstil:
weitere Mitteilung....., Weiteres
als Mitteilung 16.

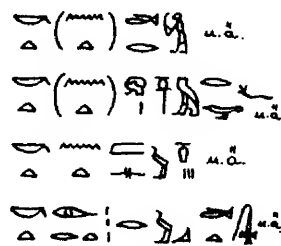
VIII. Q allein als Einleitung eines
neuen Abschnittes u. ä. vgl. bei A.V.

a) bei Zaubertexten 17. (wohl Abk.
für $\text{Q} \text{Q}$ u. ä.).

b) bei Rezepten (wohl Abk. für $\text{Q} \text{Q}$ u. ä.)
Im Singeln:



ohne Zusatz 1 oder auch
mit Zusatz 2 wie:

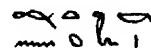


c) Gr in der Schenkungsurkunde von
Sdfe (als Abk. für Gr Gr
„anderes Landstück“) 3.

IX. Verschiedenes 4.

C. einem Substantiv nachgestellt.

Sehr selten Gr
in den Fällen:
andere Schlange 5.



andere Leute 6.



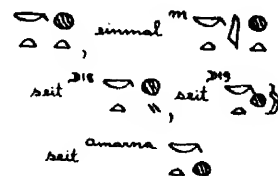
im Sinne von: die Zeit
des (Kommens des Nils)
macht sich wiederum 7.



ktj-ikt
ktkt

belegt seit M.R.
früher zu einem Wort ktkt o.ä.
geworden.
Nä auch mit Artikel nö.

Anderes, als Plural zu
Kjj: andere.

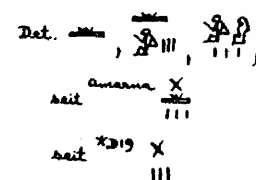


A. substantivisch gebraucht.

Seit M.R.

I. Anderes, Andere von Dingen 8.
auch mit Bezug auf ein vorher-
genanntes Substantiv: (Statuen
aus Gold) Andere, aus Silber u.ä. 9.

Auch einem vorhergenannten: „Einige...“,
„die Hälfte von...“ u.ä.
entsprechend „die Anderen“ 10.

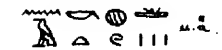
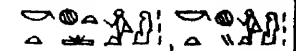


II. Andere, von Personen 1.

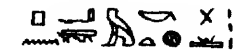
Auch wie nebenstehend
geschrieben 2:

Auch: (Einige u.ä.) -
Andere 3.

auch mit Artikel nö:
(die Einen u.ä.) -
die Anderen 4.



III. Nä auch in dem Ausdruck:
ins Gegenteil verdrehen
(d.h. vom Lügen) 5.



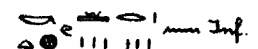
B. adjektivisch gebraucht.

Seit N.R.

I. vorangestellt: andere.....
(von Personen 6; von Tieren 7;
von Dingen 8).

Auch in dem Ausdruck:
andere Sprüche (als Überschrift
im Zaubertext) 9.

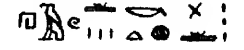
frühere Zeiten 10.



II. ungewöhnlich nachgestellt, in
den Verbindungen:
andere Verhältnisse 11.



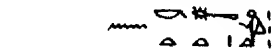
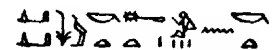
andere Zeiten 12.



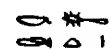
ktj-kt
ktkt

belegt M.R.; Gr.

I. MR andere Generation
in dem Ausdruck:
eine Generation gibt es
weiter einer anderen für
eine andere Generation 13.



II. Gr Andere
(ob für ktkt?)
von Statuen 14.



ktj
kt

belegt D.18 (alter Text)
als Bez. der Uraeus-
schlange 15.
Bzgl. die Andere
(nämlich von dem
Beiden) 1.

kyaj kw

belegt seit N.R.
Spt. einmal mit Artikel t₃,
wie ein Kollektivum.

die Anderen, im Sinne
von:

I. das Volk, die Menge 1.
auch neben Wörtern ähn-
licher Bedeutung 2 wie
r₃kyj, t₃, k₃monon t₃ u. a.

II. allgemein: die Menschen 3
auch neben hr-mb 4,
kw-mb 5.
oder im Sg. dazu und im
Sinne von: die Fremden 9

kyaj kw

belegt Spt., Spt.
die Feinde 6.
auch mit Suffix: die Feinde
jmds. 7.

kyaj kw

kyaj kw

kyaj kw

Det. auch 3 statt 3

kyaj kw

Det. 3, 3, 3, 3, 3

kyaj kw

belegt Nā.
mit Artikel p₃ 8 und t₃ 9.
ein Tier (aus Nubien),
das gelehrt ist (zum
Singen u. dgl.) 10.
wohl identisch mit kyaj
affe.

kyaj kw

auch 3, 3

kyaj kw

belegt Spt.
ant Arbeiter 11.

kyaj kw

belegt 219
ob kyaj zu lesen?
in der Verbindung:
ob Affenwörter? 12
vgl. kyaj.

kyaj kw

kw

belegt Spt. (in einem
Text)
Partikel am Satzanfang
(vor passivem sdm.f.). 13.

kw

belegt Spt. und andere
älteste Texte.

3^{er} auch 3, 3

Inonomen absolutum der
zweiten Pers. sing. masc.

abk. auch 3

vgl. das gewöhnliche,
anscheinend nicht so
alte kw.

I. als Objekt: dich
(der gewöhnliche Gebrauch) 1.

II. als Subjekt (selten)

a) in der Verbindung:
siehe du (mit folg.
Pseudoparticip.) 2. Spt.

b) in der Verbindung:
siehe bei kyj-kw
(Band II, Seite 197)

c) als nachgestelltes Subjekt
bei intransitiven Verben 3.
Spt. (auch).

kw

kw

2 B. 3, 3, 3, 3, 3

kwj

I. als Endung der ersten Pers.
Singularis des Pseudo-
participis 4.

kwj

nā, km, 3

II. Nā. als ungenaue Schreibung 5
für das Suffix -k „du“.

kw.t

siehe bei kyj.t „Achtung“

kw.m.t

belegt Spt.
Name eines heiligen
Baumes 6.

kw.r

belegt Nā.
in dem Antnamen 7
(im Syriem):
ob hebr. 7'7'7'?

kw.r

kw.r.r

belegt M.R.
in dem Titel 8:
ob richtig?

kw.r.r

kw.r.m

belegt Nā.
mit Artikel t₃
Teil des Wagens 9.

kb

belegt Nā.
vgl. kyj.
Gefäß für Flüssigkeiten
(bes. Wein u. dgl.) 10.
auch in den Verbindungen:
Alabastergefäß 11


kb

grosser K.-gefäß 12

kb

kb

belegt Nā. Substantiv.
Unter Anderem 13 von dem Trich-
tem der mh.t.-Baumes 14.
ob richtig?




kb. wj 

belegt Syz.
die Sohlen 1.
Männl. Nebenform
zu tbw.t

kkm 




belegt seit A.R.
seit M.R. kp.nj

Name der Stadt
Byblos (𐎁𐎂𐎗) 2.

seit^m meist  u. ä.^m   u. ä.kkm.t 


belegt seit A.R.
D.18 kp.n.t

eigtl. Byblosfahrer. 3


^m  plur.^m   u. ä.^m   u. ä.^m   u. ä.

I. grosses Seeschiff
(auf dem roten Meer,
Mittelmeer) 4.
Sp. Kriegsschiff 5.




II. ungewöhnlich D.19 auch
als Platte mit dem Sarg
beim Leichenzug
(mit Artikel ḥ) 6.

^m  u. ä.kkm.w 

belegt Syz.
im Zaubr. 7.


kks 

belegt Syz.
ein heiliger Raum
(in versch. Temp.) 8.
vgl. das alte kks.t.








auch  kks 

belegt Nä.
geflochtener (m.b.) Korb 9
für Getreide und Früchte;
auch als ein bestimmtes Mass 10
vgl. kp.s, das wohl hiermit
identisch ist.



so geschriebene Wörter
siehe bei kp

kp 




belegt Nä.
entlehnt aus hebr. ḥ.
von dem abgeschnittenen
Händen 11 der erschla-
genen Feinde.
auch in der Ver-
bindung 12:

    kp 

belegt Med.
als Verbandstoff 13.
auch in der Verbindung 14:

 kp 

belegt N.R. (Zaubr.).
in der Verbindung 1:
vgl. Kopt. ^a 600.

 kp.mw.t 


siehe bei kkm.t.

kp.s 



belegt Nä.
als Mass 2 für Fleisch,
Kuchen, Bohnen.
wohl identisch mit kks.

kp.s 

belegt Nä.
Verbum 3.



kfs 

(III. inf.)
belegt seit Syz.
seit D.18 kfs geschr.
vgl. die Nä. Schr. der
hiermit zus. geworfenen
fk.

seit^m   u. ä. 

A. entblößen, enthüllen.

- I. einen Körperteil
a) entblößen d. h. von Kleidung
u. dgl. frei machen 4.
auch das [vorher verhüllte]
Gesicht enthüllen 5.
b) vom Entblößen einer Wunde
vom Verband 6.
c) vom Entblößen der Zähne
beim Lachen 7.
II. Geheimnis u. dgl. enthüllen 8.
III. den Himmel entwölken 9.

Det.  seit^m  seit^m auch   u. ä.

B. plündern, berauben 10
Selten M.R.

C. ein Kleid ausziehen 11,
Kopftuch abnehmen 12.

D. das Dunkel, das Unwetter
vertreiben 13.

E. etw. fortnehmen, entfernen
von einem Ort u. ä. (mit
hr 14; hr ḥ 15: von.....).

das Vieh von (hr) der Weide
vertreiben 16.

F. jemandem (m) die Arme
reichen, entgegenstrecken 17
Syz.; Tell.

G. den Blendern, Mildern (von
Sorgen) erleichtern 18.

H. Verschiedenes 19

kf.t



belegt Med.
klaffende Wunde (im Segs.
zur glatten Schnittwunde,
deren Ränder nicht aus-
einanderstehen) 1.

Plur.

kfj



belegt Med.
als Verbun: klaffen (von
einer Wunde) 2.
Bes. in der Verbindung:
eine klaffende Wunde 3.



kf.t



belegt lit. M.R.
Substantiv 4.

kf



belegt Gr.
jemandem (m) lob-
singen 5.

kf3



belegt Med.; Königsgg.
Hinterteil (Steiss)
eines Vogels 6.
auch übertragen:
vom Boden eines Topfes
(der durchbohrt ist) 7.
von einem Geschwür oder
ähnl. (im Segs. zu
dessen 8) 8

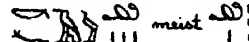


Königsgg.
von Suffix:

kf3



belegt Med.; D.18 (Zaub.).
Immer im Plural.
ein Pflanzenteil 9.

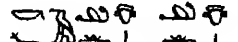


kf3



belegt seit M.R.
Eigenschaftswort (vom
Klezen gebraucht).

I. in der Verbindung:
als gute Eigenschaft der
Schatzmeister: sparsam 10.

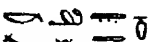


II. „dein Herz sei nicht kf3“
als schlechte Eigenschaft:
etwa: konarsenig 11.

kf3



belegt Nä.
in der Verbindung:
als adverbiale Verstärkung
einer Negation 12

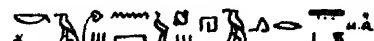
kf3-
t3uj

belegt Nä.
als Art Salbe 13.

kf3



belegt D.18 (Zaub.).
in der Formel 14.:
vgl. kff.

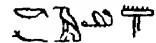


kf3



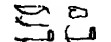
belegt Gr.
öffnen 1.

kf3



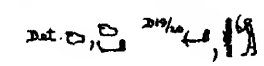
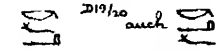
entblößen,
siehe bei kf3.

kfC



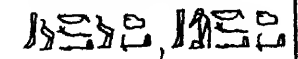
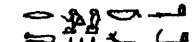
belegt seit D.18
D.19, 20 auch kfC.

Reute machen,
erbenten.



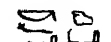
I. Reute machen im Kriege,
etw. erbenten 2.
Gern neben „schieszen“
(nach rechts hin schieszen)
und nach links Reute
machen u. ä. 3.
auch neben dem ähnlichen
Verben
 4 und 5.
auch in der Verbindung:
Kriegsgefangene Leute 6.

Auch in dem Titeln:
starker Reutemacher 7.



II. von den Beamten:
requirieren o. ä. 9. D.19

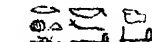
kfC



belegt seit D.18.
die Reute (im Kriege).



I. allgemein: die Reute
(an Gefangenen, Dingen
aller Art) 10.
Bes. in der Verbindung:
Verzeichnis der Reute (die
im Folg. einzeln aufgeführt
ist) 11.



II. Besonders:
die Reute an Gefangenen 12,
und dabei gern wie neben-
stehend geschrieben 13:



kfC



belegt M.R.
als vereinzelte 14 Var.
zu kfC „Pfeilbündel“

kff

belegt Med.; Zaub. (D. 18).

I. in der Verbindung:
als Var. 1 zu kff.

II. als Verbum:

salben (vom Kinde
an der Brust) 2.

kft

siehe bei kft.

kftj

belegt D. 18.

in der Verbindung:
als Aufschrift eines
Gefässes aus Ammonit 3.

kftj

belegt M. R.
in dem Namen 4
eines Horus:

kftjw

belegt seit D. 18.
Bez. für Kista 5.

auch

kftjw

belegt D. 18.
Ant. Seeschiffe
(„Kistafahrer“) 6

km

belegt Sp.
Name der Krone von
Unterägypten 7.
Ob richtig?

kmt

belegt Med.
als krankhafter
Zustand 8.

auch

km

ältere Form für
den Dekan kmn.

km

belegt Nā.
als kanaanäisches Wort: 12?
„wie“ 9

km

Laufen brennender Holz-
kohlen.
Nur im Schriftzeichen 10
belegt.

km (kmm)

(Nach dem koptischen II gem.)
belegt seit Pyt:

Del. seit

Kopt. KMM; Qual. KHM.
KAME: KAME „schwarz“.Eigenschaftswort (Adjektiv
und Verbum): schwarz.
Auch neben anderen
Farben: wie weiss, rot
u. dhn.

Q als (attributives) Adjektiv.

I. von Stoffen

a) von Mineralien 2

wie besonders:
seit D. 18 als ein wertvolles
Metall 3.

schwarzer Granit 4.

schwarzer m-Stein 5.

schwarzer Feuerstein 6.

b) von Bäumen 7 und Hölzern 8

c) Verschiedenes 9.

II. in den Verbindungen:

schwarzer Spelt 10.

schwarzes Korn 11.

III. von Tieren.

Rinder 12, Schafe 13, eins der vier
Kälber bei der Ceremonie des
„Kälbertreibens“ (neben: lunt,
weiss, rot) 14; Schwein 15;
Eidechse 16; Wurm 17.

IV. von Menschen.

a) A. R. als Zusatz zu Männernamen 18

b) S. von Isis als
schwarze Frau 19.

schwarze rote Frau 20.

V. vom Auge

(das schwarze und das weisse Auge) 21.

VI. von Hergestellten 22, wie

a) in dem alten Titel 23.
b) schwarzer Sann 24.

VII. Verschiedenes 1.

B. mit bestimmendem Substantiv.

I. mit schwarzem Stirn, unter Anderem vom fleissigen Barmarbeiter (der von der Sonne dunkel gebrannt ist) 1. Spz.; A.R.



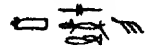
II. mit schwarzem Gesicht (von einem der sieben 3-fach-Geister im Totenreich) 3. Toll.



III. Spz. in den Verbindungen: mit schwarzem Bart (von Amun) 4.



mit schwarzem Haar (von Anubis) 5.

C. als Verbum finitum.

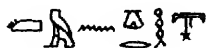
I. Spz. von Anubis als Verkörperung der Pylarissen (km-wr). 6.

II. Toll.; Spz. vom Haar, das schwarz ist 7.

III. Anubis vom schwarz werden eines weissen Vogels (in einem Vergleich) 8.

km das Schwärze u.ä., besonders 9 in den Verbindungen:

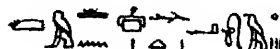
I. das Schwärze der Nacht 10. Äth.



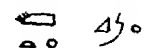
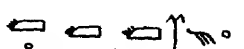
II. das Schwärze der Nagels 11. Lit. M.R.



III. Med. als etwas offizinell verwendetes 12.



km belegt Spz. "das Schwärze" des Auges (d.h. die Pupille im Gegr. zum hd "dem Weissen im Auge") 13.

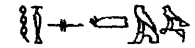


km belegt Sargheigabmiste schwarzes Leder 14 (neben hd "weisses L.", als Stoff zu Sandalen).



km belegt Dyn. II. als Göttername 1.

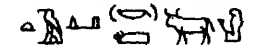
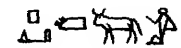
in der Verbindung: vgl. die späte Schr. des alten Spz. Titels: (bei km "schwarz").



km belegt Spz.

I. als Beiwort der Götter von Athribis 2. vgl. km-wr.

II. auch als Göttername in späteren Personennamen 3 wie:

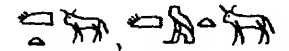


km-t (1) belegt Nä. (Zaub.) eine Sötte: schwarze Kuh 4.

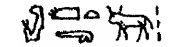
km-t belegt seit A.R. Nä. mit Antikal Spz. als Kollektivum 5.

Bez. für heilige schwarze Rinder (männl. und weibl.) 6 als Angehörige der Apis und Mnevis, auch der Min und Ithoth. Auch Thot, Vorsteher der selben in Titeln wie:

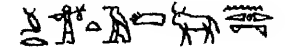
7



8



9



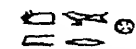
km belegt Spz. als Name des Serapeums von Memphis 10

Ungenaue 11 Schr. des folg. Namens für Athribis.

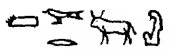


km belegt seit D.18 Name der Gaus von Athribis (Gau X von Unt. Äg.) 12.

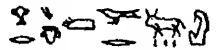
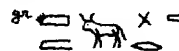
12



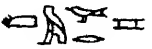
km-wr



belegt seit N.R.
Beiname des Osiris
von Attribut 1.
auch in der Ver-
bindung 2.



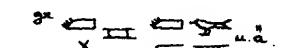
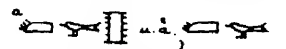
km-wr



belegt seit Syr.
als Name von Gewässern 3.
Besonders:

I. der Rittlerseen im östl. Delta
(alt wegen der dortigen
Befestigungen mit det.) 4.

II. von H-Gewässern in dem
Sauer von Theben 5 und
Koptos 6.

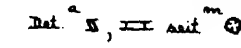
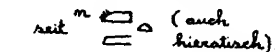
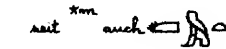


km.t



belegt seit Ende A.R.
Kopt. s.a. KHME: XHMI.

das schwarze Fruchtland
(im Segs. zur gelbroten
Wüste),
Ägypten. 7.



A. Allgemeines.

I. noch in der ursprünglichen
Bedeutung „Fruchtland“ 8.

Besonders:

a) in dem alten Titel 9:

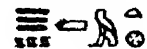
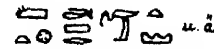
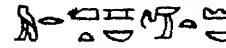
b) in der häufigen Verbindung:
Ägypten und die Wüste 10

auch in dem Titel 11:

II. im Segs. zu 12 13 und
ähn. Bezeichnungen 14.

III. in der Verbindung 15:
Seit Qemarna
Ungewöhnlich auch ohne Artikel 16.
Nä (Horus) auch in der Verbindung:
Ägypten 17.

IV. Teile, Ortschaften, Gewässer u. ä.
von Ägypten 18.



V. mit Artikel:
der (bestimmte) Teil Ägyptens 1.



VI. Verschiedenes 2.
Auch in der häufigen
Verbindung
„in Ägypten“ 3.



B. als gewöhnliche Bez. für
Ägypten.
Seit M.R., häufig erst seit N.R.

I. im Verhältnis zum König 4,
Besonders:

a) als Herrscher über Ägypten
(mit u. ä. ähnl. Bez.) 5.

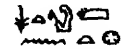
auch in der Verbindung 6:

Veringelt lit. M.R., oft seit D. 18.

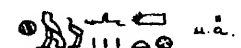
b) als dem, der das Land von dem
Sötter empfangen hat 7.

c) als Wohltäter, Schützer u. s. w.
Ägyptens 8.

auch in Bez. des Königs als Sonne
von A., Nil für A. u. ähnl. 9.



II. im Verhältnis zu dem Fremden, die
Ägypten angreifen u. ä. 10. und
besonders als Demen, die Ägypten
nicht kennen 11:



III. Verschiedenes 12.

Besonders:

a) Leute u. ä. aus Äg. 13.

Auch in der Verbindung:
Ägypten 14.

Kopt. PMRKHME.

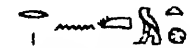
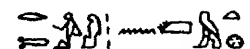
b) Ausdrücke für:
die Sprache Ägyptens.

lit. M.R. 15.

Nä 16.

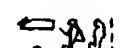
Nä 17.

Kopt. MNTPMRKHME



C. Ägypten = die Bewohner
Ägyptens.

Gewöhnlich wie das Land geschrieben
(Ägypten freut sich u. s. w.) 18 und
zuweilen auch als Plural konstruiert 19.
Ungewöhnlich lit. M.R. auch wie neben-
stehend geschrieben:
(als Kollektivum) 20.



km.tjw

belegt Sr
die Ägypter (im Segs.
zu Fremdvölkern) 1.

km.tj

belegt D.18
als Bez. für ein grosses
Gefäss aus Granit 2.

km

belegt seit M.R.
vollständig machen,
vollenden u. ä.

mit

A. nicht von der Zeit (wie unter B.).I. eine Zahl vollmachen (wie mh) alt
Besonders 3:

- a) Personen u. ä., machen eine Zahl
voll = sind so und so viele 4.
b) in dem Ausdruck:
im Sinne von: zusammen
sieben hmn u. 5.
auch: der siebente
Knoten 6.

- c) in dem mathematischen Fachausdruck 7:
es ergänzen sich die Brüche
zusammen zu eins.

II. Ausdruck für „bezahlen“ alt
Besonders 8:

- a) in dem Ausdruck:
an ihn bezahlt,
von ihm bezahlt 9.
b) mit Objekt der Person:
jemanden bezahlen 10.
c) Bezahltes (neben st Rest,
hry:t = Rückstände) 11.

III. vollenden, zum Gelingen bringen

- a) Alt meist ohne Objekt 12.
Auch vom Vollenden
der Schöpfung 13.

- b) oft Sr
in dem Ausdruck:
eine Arbeit vollenden, aus-
führen (von Soldaten,
Salben u. ä. 14; nicht von
Bauten)

- c) Sr in dem Ausdruck:
vollendet im Arbeit (mit Bezug
auf Bauten) 15.

- d) Sr etw. vollenden
d. h. (Statue u. ä.) gut fertig-
stellen 16.

- e) Sr Vorschriften ausführen,
Gebräuche vollziehen 17.

IV. Sr das Auge vervollständigen
(neben mh) 1.V. einen Wunsch erfüllen 2. lit. M.R.VI. Totl in der Verbindung:
im Sinne von: der Feind „ist mir
gänglich unterlegen“ (vor dem
Gericht) 3.VII. Sr, Sr in den Verbindungen:
das Ende bilden 4.

ohne Ende 5.

so weit wie.....,
so lange..... ist 6VIII. lit. M.R.

- in dem Ausdruck:
a) es gelingt nicht,
ist nicht vollkommen 7.
b) es hat kein Ende 8.

IX. lit. M.R.

- in der Verbindung:
der Erfolg davon, das Ende davon 9.

- Auch in dem Ausdruck:
a) es hat keinen Erfolg 10
b) ohne Ende 11

X. Verschiedenes 12.

B. eine Zeit vollenden. Seit M.R.

I. Jahre vollenden, verbringen 13.

- Auch in dem Ausdruck:
seine Jahre nehmen
kein Ende 14

- in einem Jahr und fünf
Monaten 15.

II. Monate, Tage, Stunden vollenden 16

- Auch: die siebenzig Tage der Balsa-
merung 17.
Auch (Sr) so und so viel
Tage lang 18.

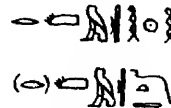
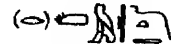
III. die Lebenszeit vollenden 19


- Auch in dem Ausdruck:
sein Leben hat kein Ende (vom
Sonnengott) 20
Auch in dem Ausdruck:
innerhalb der Lebenszeit 21

IV. in dem Ausdruck:
im Augenblick, im Nu 1.



na auch 

V. in den Ausdrücken 2:
bis in alle Ewigkeit
Seit N.R., besonders Sn., und mit dt
weit häufiger als mit nhk.



()

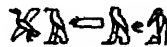
km-
zt.f  belegt Sn.
Name der Schlange, die
Amon als Verstorbener
in Medinet Habu ver-
körpert 3.


auch  u.ä.

km  belegt D.18.
mit Suffix: Dienst, Obliegen-
heit o.ä. jmds. (neben
zwt Amt u.ä.) 4.


km  belegt Nä.
klagen o.ä. 5.

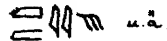
km  belegt Med. (D.19)
mit Antikel pt:
Ob pt-km als ein Wort? 6.



km.t  belegt Sn.
als Körperteil des Sobek:
ob der Schwanz des
Krokodils? 7.

km.jt  siehe bei kmom.t.


km.j  belegt seit D.19.
"der Schwanz"
als Bez. des Osiris 8
und auch der Min 9

 u.ä.


km.j.t  belegt Sn.
eine Söllin 10

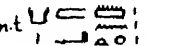
km.j(t)?  belegt Sn.
Speisen o.ä. 11




km.j.t  belegt lit. M.R.
Name eines Weisheits-
buchs? 12.

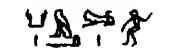
km.w  belegt Med.
als skur. offiziell Ver-
wendetes 13.

kmw  siehe bei km-wr. als dessen
jüngere lautliche Schrei-
bung.


kmom.t  belegt D.20
Material eines Kopf-
tuches? 1.


kmom.w  belegt D.21. (Älter).
Personenbezeichnung 2


kmom  blind,
siehe bei kmom.

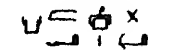
kmra  belegt Nä.
Tänzer o.ä. (in einer
Liste ähnl. Berufe) 3.

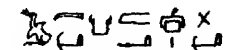
kmra  belegt Nä.
als Wort in einer
Schreibübung 4.


kmra.j  belegt Nä.
aus Elfenbein gefertigt 5.


kmrk  belegt Nä.
Art Gebäck 6.
vgl. das alte kmrk


kmrk  belegt Sn.
Name eines Gottes mit
Falkenkopf 7.

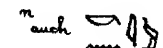
kmrk  belegt D.20
in der Verbindung:
von überwundenen
Feinden 8





km  belegt Sn.
Bez. für den Sonnengott
als Schöpfer 9.
vgl. mk 9

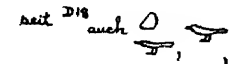
km.t  belegt lit. M.R.
im Jsgo zu mw.t:
Unbeliebtheit, Ver-
hässlichkeit 10.

kmj  belegt seit M.R.
verdorren sein o.ä.
(bei einer Tätigkeit) 11.

auch 

auch in der Ver-
bindung:  k3t
nicht gab es ein Gesicht, das
verdorren war bei der
Arbeit 12. D.18.

Det. 

seit D.18 auch 

kmj.w		belegt Königsge- Verleumdung 1.
kmj		belegt Königsge- rufen o.ä. 2.
kmj.t		belegt Königsge- in der Bez. einer Söthin 3:
kmj.wj		belegt Nā- Lehnwort, hebr. נִיבָּ. die Leier 4. griech. κίθαρα.
kmom		belegt Lys. einwickeln in (m) ein Gewand 5. vgl. Kopt. βλωμεν 6.
kmom		belegt D. 22, Sx. (von der Lüge die dem Mund) befleckt o.ä. 6.
kmom.t		belegt Lys. ein böser Vogel 7.
kmom.t		belegt Lys. ein Tier im Kampf mit Tavianen 8.
kmom.t		in dem alten Titel: siehe bei kmom - kmom.t
kmom.t		belegt Totl.; N.R. die Finsternis o.ä. 9. auch in der Ver- bindung 10:
kmom.tj		belegt Totl. der Finsternis 11.
kmom		belegt M.R., N.R. Name eines Dekan- sternbildes 12. vgl. griech. κομμε.
kmom.t		belegt seit M.R. in Namen von Dekan- sternbildern.

I. allein 13.
griech. κομμε.

II. in den Verbindungen
(als Namen von Teilen
des kmom.t Stern-
bildes):


1.		
2.		
3.	griech. χορκοϋμης.	
4.		
5.		
kmom.tj		belegt Totl. und später Ant. Stern 6. auch im Plural 7.
kmom.t		belegt seit N.R. Name der grossen Oase (Chargah) 8.
kmom.t		belegt Nā wertvoller Stein o.ä. als Material für kleine Figuren 9.
kmom.tj		belegt Sx. Name eines Tavianen 10.
kmom.tj		belegt Sp. als Bez. für Apophis 11.
kmom.tjw		belegt D. 18. Völkernbezeichnung 12.
kmom.h		belegt D. 22 (als Femininum) Bez. für den Belast 13. vgl. das folg. Wort.
kmom.w		belegt seit Totl.; oft Sx. Finsternis (sie erhalten, verbreiten u.ä.) 14. auch als Name des vier- undzwanzigsten Tages des Mondmonats 15:
kmom.t		belegt seit Lys. I. oft als ein Land im Jenseits 16. auch Lj.t - Bild 17, mze- See 18 von kmom.t.

auch in Bez. von
Söttern 1, wie 2. B.:


- II. Gr. als Bez. für Nubien 2.
Auch in der Verbindung:
als südlichster nubischer
Sau (südlich von
Meroë) 3.

kms.tj 

belegt Sp.
in der Verbindung 4:

kms.tj 

belegt Königsge.
Name eines Gottes 5.

kms.tj.w 

belegt Gr.
die Bewohner von
kms.t - Nubien 6.

kms 

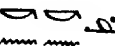
belegt Med.
als Körperteil des
Menschen 7.
Zwischen After und
Geschlechtsteilen: ob
der sogenannte „Damm“ 8.

kms.w.t 

belegt D.18.
Sagenstand aus Holz
(? Form des Holzes?),
aus Syrien 9.

kms.km 

belegt Med.
krankhafter Zustand der
Sefäse o.ä. der
weiblichen Brust 10.

kms.km 

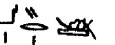
belegt lit. Nā.
mit (m) dem Schwanz
„schlagen“ (vom
Löwen) 11.

kms.t 

belegt Nā.
Art Kleid o.ä. 12.

kms.tj 

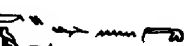
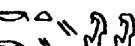
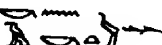
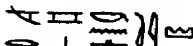
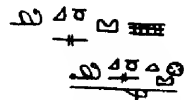
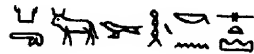
belegt N.R.
die Körner (an der Krone
des Amun) 13.

kr 

belegt Nā.
mit Artikel kr.
kleines Schiff:
Boot o.ä. 14.
Auch vom Fischerboot 15.


kr 

belegt Nā.
in der Verbindung:
ein Kaugerät (neben
Bett und Kleiderkasten) 16.



kpi 

belegt Nā.
in der Verbindung 1:
vgl. griech. καλαγεις.

kpi 

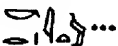
belegt Sp.
in dem Namen 2
für Anophis:
vgl. kpi.t 3.

kpi 

belegt Nā.
ob Lehnwort hebr. נָפִי.
„Kanker“ 3.

kpi 


siehe bei kpi
„Käpelle“.

kpi.w.t 

belegt D.18.
in der Verbindung 4:

kpi.wj 

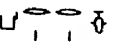
belegt Nā.
neben kpi.wj „Sämler“ 5.
Ob Lehnwort?

kpi 


belegt Amarna
als Art eine Inschrift
zu tilgen 6.
vgl. kpi „swpt“ & swpt.

kpi.t 

belegt Nā.
mit plur. Artikel kr.
Art Schmuck nubischer
Sklaaven, unter Anderem:
an (2) ihrem Händen 7.

kpi 

belegt Spätäth.
vgl. kpi „KEHAW“
Sefäse
für Weihrauch und
Honig 8.

kpi 


belegt M.R.
als Männername 9.

kpi.t 

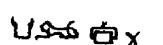
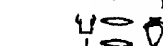
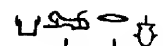
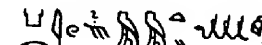
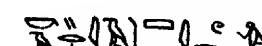
belegt Nā.
Art Gebinde für Blumen
(neben Kränzen u.ä.) 10.

kpi.t 

belegt Nā.
I. als ein Kaugerät
(neben Bett und
Matte) 11.
II. als Maß o.ä. für
Teigen u. dgl. 12.
vgl. das vorsteh. Wort.

kpi 

belegt Nā.
Sack, Bündel o.ä. 13.



khs.w

belegt D.18.
als Dimal:
Böswilligkeiten
(gegen Niedrigstehende) 1.

khs

belegt Pyz.
Art Speise 2.
Ob ksh zu lesen?

khs.w

belegt Pyz., Königsge
in der Verbindung:
Reiswort eines Dämons 3:

Prinzipale des
Sonnengottes 4.

khs

belegt Med.
in der Verbindung:
vom armatellen
Königen 5 (im Ver-
gleich).

khs

belegt A.R.
grosser Tonkrug 6

khs

belegt Na.
Tintennis 7
vgl. kmh.

khs

belegt Na.
ein Mass für
Esswaren 8.

khs

belegt M.R., Gr.
Heilighum in Erde 9

khs

belegt seit D.19
alt werden, altern 10
Neben anderen Wörtern
für alt, Greis u.ä. 11.
auch: alt werden = hin-
fällig, gebrechlich
werden 12.
auch: nach dem Altern
a) begraben werden u.ä. 13
b) sich verjüngen u.ä. 14

khs.t

belegt Wiercar.
in der Verbindung:
als Alterserscheinung
(Kultus?) 15

khs.t

belegt Totl.
Bez. eines göttlichen
Wesens (als Mutter des
sog. „Isisblutes“ 16.)

Königsge:

kht

belegt Na.
in einer Liste von
Kaukrat 1.
vgl. ksh.t.

ksh

belegt Pyz.
freier Lauf o.ä. 2.

ksh

belegt M.R.
von der Haltung eines
Sefangenen 3.

ksh

belegt Sargt.
Kranke, unter Anderem 4
von den Armen:
herabhängen o.ä. 5

ksh

belegt A.R.
Art Schiff
in dem Titel 6:

ksh

andere so anlaufende
Wörter siehe bei ksh....

ksh

siehe bei gs3.

ksj

(III inf.)
belegt seit Pyz.
sich beugen;
beugen

seit^m meist

Det. Pyz.

alt seit²⁰ (bes. 3^a)

A intransitiv.

I sich bücken (um etwas vom Boden
aufzuheben) 7 Wiercar.

II sich verneigen 8. Seit Pyz.
vor jemandem: mit m 9
auch mit ksh 10

III die Ähren neigen sich, das Feld
neigt sich 11. Gr.

12 gebeugt sein unter (ksh) einer
Last
a) vom Feind unter dem Sieger 12. Pyz.
b) vom Feld mit den Pflanzen 13. Gr.
c) vom Korn unter dem „Mehl“ 14. Gr.

B transitiv. Gr.

I. etwas beugen.
a) die Arme (vor gem.; m) 15
b) den Stab (zum Schlagen) 16.
II mit reflexivem sw: sich beugen 17
III die Feinde niederbeugen 18.

kib

belegt seit Pyg.
Pyg. kibN.R. auch kij und kijt.

Verneigung u.ä.

Pyg. seit Pyg.

später auch (8)

auch u.ä.

Det. u.ä.

N.B. alt auch nach dem I. ausserhalb des Gebrauchs
unter II

Besonders I:

a) in dem Ausdruck:
sich verstecken 2. lit. M.R.b) in dem Ausdruck:
ein Gott vor dem man sich
neigen soll 3. D.18c) in der Verbindung:
eine Krankheit der
Hunde 4.II. in der Verbindung:
Besonders 5:a) im Nominalsatz:
jem. (u.ä.) ist on kib =
verneigt sich 6.b) der Gott gibt dem Könige ein
Land u.ä. on kib "in Ver-
neigung" 8.c) kommen zu (m) jem. sich
neigend
von Personen 9, auch von
einem Land 10d) Gr. auch selten:
jem. preisen on kib
"in Verneigung" 11. kib

kib.t

belegt Gr.
als Bez. der vor dem Gott
gebeteten Schildkröte als
Symbol des Bösen 12.

kib

belegt N.R.
ein Mass für Korn 13.

kib.t

belegt Pyg. - N.R.
N.R. mit Artikel tArt Baum und dessen
Früchte 1.
auch als Gartenbaum 2
auch versch. Teile 3 des
Baumes oder seiner
Frucht offiziell ver-
wendet.
auch im Plural (mit
Suffix): jems. Flain
von k-Bäumen 4.

seit

Det. , ,

auch

kibm

belegt seit M.R., oft Gr.
transitives Verbum.I. jemandem Trotz
bieten 5, besonders:
a) dem Vorgesetzten 6.
b) dem Feinde 7 (Gr.).
auch mit Obj.:
der Tempels 8 (Gr.).

gewöhnlich

Gr. u.ä.

Det.

Gr. II. in der Verbindung:
im Sinne von: der den
schlug der ihn (d.h. Osiris)
schlug 9.

kibm

belegt lit. M.R.; Gr.
der Widersacher,
Feind 10.

kibm

belegt D.19, Sp.I. in der Verbindung:
für on kib "in Ver-
neigung" 11. D.19II. Sp. vom Gesicht, das sich
nicht dem Anblick "ent-
ziehen soll" o.ä. 12.

kib.k

belegt Gr.
ein Schutzgott des
Osiris 13.

kib.k

belegt Pyg.
transitives Verbum
(Objekt: die Grenze) 14.

Vgl. das folg. Wort.

kib.k

belegt seit N.R.
Kopt. ḥēḥ: ḥōcḥec
tangen. - Im Einzelnen:

auch

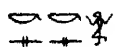
Det. , ,

I vom Menschen 1.

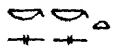
II von Tieren

a) als Kunststück des k'o:jn-
tieres 2.b) übertragen von den Vögeln,
die mit (m) ihren Flügeln
„kangem“ 3

k'k'k'o

belegt Nā.
Tänzer o.ä. 4

k'k'k'o:t

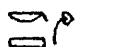
belegt M.R.
Tänzerin (als Frauen-
titel) 5.

k'o

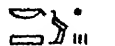


siehe bei k'o'b.

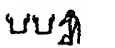
k'o

belegt Sā.
(Korn in den Schnabel
der Gans) schütten 6.

k'o'u

belegt Med.
offiziell verwendet 7.

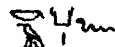
k'k'

belegt Spätalt.
in den Verbindungen:
im unklaren Zus.hang 8.

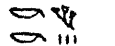
k'u'u

k'o'u, u'u

k'k'

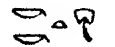
belegt Nā.
mit Artikel k'o.
(Wort: k'o' in m).Ant. Wurm der Holz
frisst 9.

k'k'



siehe bei k'o'k'o.

k'k'.t

belegt Med.
ein Tier, das Korn in
den Scheune frisst 10.

k'k'u

belegt seit Syn.
alt selten; gewöhnlich
erst seit D.18.Kopt. ^h KAKE: k'XAKI

Finsternis, Dunkel

seit ^m auch k'o'k'seit ^m auch ohne u: k'o'3^{er} auch u'u, u'u, u'u

u.ä.

Det. T seit ^m auch T'

a. Eigentlich.

Det. seit ^m auch T', u.ä.I Finsternis, Dunkelheit
der Nacht 1.Nā. auch mit Artikel wie ein Wort
für „die Nacht“ gebraucht 2
Oft im Ausdrücken für:a) die Erde u. s. w. ist in
Dunkelheit 3b) das Dunkel erhellen,
bereinigen u.ä. 4c) das Dunkel verbirgt,
verhüllt 5d) rauhen u. dgl. in
der Dunkelheit 6

k'o'k'o'k'o'

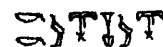
II. von der Dunkelheit im Norden
der Welt als deren äußerstem
Ende:bis zur Dunkelheit, bis zur Grenze
der Dunkelheit u.ä. 7.
vgl. auch bei k'k'u - son'w.III. von der Dunkelheit der Unterwelt,
der Snabes 8.auch Klaus (Ort, Land u.ä.)
der Dunkelheit 9.Auch in Bezeichnungen von Göttern
und Töten, die in der Dunkelheit
sind u.ä. 10.

IV. Verschiedenes 11.

B. Übertragen.

I. von der Dunkelheit
des Blindseinsa) jemanden Dunkelheit geben =
ihn blind machen (neben:
ihm das Sehen nehmen) 12.b) Dunkelheit sehen am Tage =
blind sein 13.c) Med. neben anderen Augen-
krankheiten 14.II. bildlich vom bedrängten Zustand
jmds. 15. Alt.

k'k'u - son'w

belegt seit D.18
als Königsgg.vgl. auch das hier von abge-
leitete späte son'w.
„Dunkelheit“I. Königsgg. als Bez. der Dämmerung
an den Grenzen der Unterwelt in den
ersten u. letzten Nachtstunden 16.

k'o'k'o'k'o'

k'o'k'o'k'o'

u.ä.

II. allgemeiner: Dämmerung,
Dunkel 1.

Auch: die Dämmerung erhellen u. ä.,
sie vertreiben 2.

Auch: das Land ist im (m)
Dunkel (in der Nacht 3;
vor der Schöpfung 4).

Auch: bis zur Dämmerung u. ä.
als äußerster Grenze der Welt 5

kkj.t
kkw.t

belegt Königsgg. u. ä.
als selteneres Femininum
zum vorsteh. kkw
"Dunkelheit" 6.

u. ä.

kk

belegt seit Syr.
als Verbum.

3^{er} auch

A. intransitiv. Seit Syr.

finster sein.

I. von der Unterwelt (neben: tief,
versteckt u. ä.) 7.

II. vom Himmel am Tage wegen
des dichten Waldes 8. Nä.

III. vom Zustand des Hergens 9 und
des ungeborenen Kindes 10 im
Leibe (Nä.).

IV. Verschiedenes 11.

B. transitiv. Sr.

jmds. Gesicht verdunkeln =
blind machen 12.

kkw
kkw

belegt seit Sargt.
griech. χούχ.

u. ä.

einer der acht Ungötter
als Personifikation der
Finsternis 13.

u. ä.

kk.t

belegt seit Sait.
als weiblicher Gegenstand
zum Vorstehenden 14.

u. ä.

kkw

belegt Sr.
als Bez. des Wassers
der Überschwemmung 15.

u. ä.

kt

weibl. Geschlechtsteil,
siehe bei kt.t.

kt

klein u. s. w.,
siehe bei kt.t.

ktjw.t

(als Plural)
belegt Syr.; Königsgg.
Feuertelle (wo man
Speisen kocht 1; wo die
Rosen verbrannt wurden 2).
vgl. das folg. Wort.

ktw.t

belegt Fall.; Königsgg.
Kessel (in dem der Lote
nicht fallen möchte u. ä.) 3.

ktw.t

belegt Königsgg.
als ein Name des
Sonnengottes 4.
vgl. die vorstehenden
Wörter.

ktwj.tj

belegt Nä. (Zaubr.).
mit Anstich kt.
als Waffe des Raal 5.
Ob richtig ?

ktj

belegt seit P. 20
sehr oft Sr.
vgl. hebr. קֶטֶף.

ktmt

als Material für Götterfiguren u. ä.,
Amulette, Fierate, die Türen
des Naos u. ähnl 7.
Sr. besonders auch vom Sonnen-
käfer (als Amulett 8 und auch
als Name 9 des Sonnengottes)

Sr. auch in der Verbindung:
als Bez. des Mondes 10.

allein (auch neben anderen
Wörtern "für Gold") oder
auch in den Sorten o. ä.:

12.

13.

ktf

siehe bei ktj "anderer".

ktkt
△ △ X
△ △ △belegt seit Amanu.
Verbum der Bewegung.△ △ △
△ △ △D²⁰
auch △ △ △, △ △ △

A. intransitiv.

I. gillern, leben.

- a) von den zuckenden Lippen eines
von einer Schlange Gebissenen 1.
b) Himmel, Erde leben 2; auch:
von Freude (über den Aufgang
der Sonne u. ä.) 3.
c) vom Schwanken des Sitzes 4.

II. sich bewegen, von lebendem Wesen

- a) die Erde und „was sich auf (hin)
ihr regt“ 5.
b) in der Verbindung:
als Bez. eines kleinen Hundes 6. Nä.

△ △ X △ | △ △ △

III. mit ○:

- unter Anderem 7 im Sinne von:
fortgehen von einem Ort 8.

B. transitiv.

etw. fortnehmen = es
stehlen 9. D²⁰.ktkt
△ △belegt Nä.
in der Verbindung:
von der Beförderung des
senj- Offiziers zu einer
höh. Stellung (naben:
dem letzten zum ersten) 10.

△ △ X △ | △ △ △

△ △ △ | △ △ △

ktkt
△ △ △ △belegt Spätalt.
ein Tempelgerät 11

△ △ △ △ | △ △ △

ktkt
△ △ △belegt Med.
eine officinell verwendete
Pflanze 12.ktkt
△ △ X
△ △ △belegt Nä.
Köpt. & sotbet.
schlagen
vom Schlächter (in, m, den
Nacken des Kindes) 13.
vom Krokodil (mit, m,
seinen Klauen) 14.ktkt
△ △ △ △belegt Sp.
Verfinsternung o. ä. 15ktkt
△ △ △ △belegt Se. (einmal)
alt werden (vom Mond) 16.
vgl. ktktkt.ktkt
△ △ △belegt Königsge.
in der Verbindung:
leise, heimlich o. ä. 1

△ △ △ △

ktkt
△ △ △(II. gem.)
belegt seit M.R.
Eigenschaftswort:
Verbum und Adjektiv
(mass. ktkt, kt
fam. kt-t).

△ △ △ △

△ △ △ △

klein sein, klein.
(Segs. w, Se).

I. klein

- a) vom Kinde 2.
Bes. auch vom Lebensalter:
der jüngere Sohn
(im Segs. zum Se w
dem älteren Sohn) 3. Se
der jüngste Sohn seiner
Kinder 4. Nä.
b) von Gegenständen 5.
auch: eine kleine
Tür 6. (Se).

△ △ △ △

△ △ △ △

△ △ △ △

II. zeitlich 7: ein kurzer Tag,
ein kurzer Augenblick.

△ △ △ △

III. wenig

- a) vom Korn bei einer schlechten
Ernte 8.
b) in der Verbindung:
eine Kleinigkeit 9.
Segs. Se w.

△ △ △ △

IV. schwach, gering vom Feind
(Segs. Se ist gross, Se) 10.V. Verschiedenes 11.
Auch als krankhafter Zustand
des Herzens 12. (Med.).ktkt
△ △ △belegt seit M.R.
den kleine u. ä.

auch △ △ △

I. der kleine, der junge

- a) von Menschen 13.
auch: die kleine-
das Mädchen 14.
b) (die Vögel) und ihre Jungen 15. Se
II. in der Verbindung 16:
Gross und klein, jung und alt.

△ △ △ △

△ △ △ △

△ △ △ △

△ △ △ △

III. Auch: der Geringe, Niedrige
(naben h w) 17. N.R.

